

## LRS Förderkonzept am BvA

Kinder haben unterschiedliche Fähigkeiten, die sie bei uns am BvA in den verschiedenen Unterrichtsfächern, Profilen und Arbeitsgemeinschaften weiter entwickeln können. In manchen Bereichen machen Kinder die Erfahrung, dass ihnen das Lernen schwerer fällt als anderen. So haben einige Kinder besondere Schwierigkeiten in den Bereichen Lesen und Rechtschreiben. Bei uns am BvA werden diese Kinder in speziellen LRS - Förderkursen individuell gefördert, damit sie ihre Lese- und Rechtschreibkompetenzen erweitern können. Sie lernen mit ihren Schwierigkeiten umzugehen, besondere Lernstrategien anzuwenden und gewinnen so mehr Selbstbewusstsein und Sicherheit im Lesen und Rechtschreiben.

Was ist LRS?

Unter LRS versteht man eine intelligenzunabhängige, besondere Lese-Rechtschreib-Schwäche.

LRS kann angeboren sein (5%, sogenannte Legasthenie) oder erworben im Rahmen einer allgemeinen Lernstörung (95% durch Stress, Leistungsdruck, ungünstige Lernmethode).

Was ist unser Ziel?

Wir wollen Schüler und Schülerinnen mit LRS besonders fördern, damit sie am Ende der Erprobungsstufe eingeübte Rechtschreibstrategien sicher anwenden können und diese automatisiert haben. Sie sollen am Ende der Klasse 6 mindestens ein durchschnittliches Rechtschreibniveau erreichen.

Wie gehen wir vor?

Überprüfen der Rechtschreibung

In den ersten Schulwochen vor den Herbstferien stellen die Deutschlehrer der fünften Klassen in Zusammenarbeit mit Frau Götzelmann (LRS-Lehrkraft am BvA) die Quantität und Qualität der Rechtschreibfehler am freien Text fest. Jeder Schüler/in der Klassen 5 schreibt in der Schule einen Text, der im Hinblick auf die Rechtschreibung überprüft wird.

Beratungsgespräch, evt. LRS Test

Bei einem auffälligen Ergebnis der Rechtschreibleistung werden die Eltern darüber informiert und hinsichtlich einer möglichen LRS Testung beraten.

Nachteilsausgleich

Wenn ein LRS Test besondere Schwierigkeiten im Lesen und/ oder Rechtschreiben als Teilleistungsschwäche bestätigt, haben die Eltern die Möglichkeit, einen formlosen Antrag auf einen Nachteilsausgleich für ihr Kind zu stellen.

Die Klassenkonferenz beratschlagt über einen individuellen Nachteilsausgleich, der das Testergebnis (Qualität der Fehler, Teilleistungsschwäche im Lesen und/ oder Rechtschreiben) berücksichtigt. Ein Nachteilsausgleich kann u.a. vorsehen, dass die Rechtschreibung in benoteten Arbeiten in allen Fächern nicht bewertet werden und / oder den Schülern und Schülerinnen mehr Zeit eingeräumt wird um Texte zu lesen und

die Rechtschreibung im eigenen Text zu überprüfen.

Laut LRS Erlass können „Schüler und Schülerinnen mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens, die einer zusätzlichen Fördermaßnahme bedürfen, einen Nachteilsausgleich (...) erhalten.“

Ziel des Ausgleichs ist es, dass die Schüler und Schülerinnen ohne Leistungsdruck über einen längeren Zeitraum im Lesen und Rechtschreiben besonders gefördert werden.

Der Nachteilsausgleich steht demnach immer in Verbindung mit einer speziellen LRS Förderung. Das heißt auch, dass der Nachteilsausgleich nur dann um ein Schuljahr verlängert werden kann, wenn das Kind regelmäßig an einer Förderung teilgenommen hat.

Der Nachteilsausgleich ist für ein Schuljahr gültig, ein neuer Antrag muss zu Beginn der 6. Klasse vorgelegt werden. Eine wiederholte Testung findet erst nach zwei Jahren statt.

Förderplan

Die LRS Schüler und Schülerinnen erhalten für jedes Schulhalbjahr einen individuellen Förderplan, der sich an den Ergebnissen des LRS Tests und den Fortschritten in den Förderkursen orientiert.

Förderung

Die LRS Schüler und Schülerinnen nehmen im Rahmen des Förderbandes am LRS Förderkurs teil. Die Teilnahme an der schulinternen Fördermaßnahme für LRS hat gegenüber den Profilwünschen und der Kernfachstärkung Vorrang. Eine spezielle LRS Förderung kann auch außerschulisch wahrgenommen werden, muss von Schülern und Schülerinnen, die einen Nachteilsausgleich haben, nachgewiesen werden.

Förderstunde

Übungen zur Entspannung und Konzentration  
Übungen zur Stärkung der visuellen und auditiven Wahrnehmung

Individuelle Rechtschreibübungen:

- Schreiben im lautgetreuen Bereich
- Groß- und Kleinschreibung
- Anwenden von Längen- und Kürzebezeichnungen, Ableitungen

Arbeit am freien Text

Arbeit mit der Wortkiste (Lernkartei)

Leseförderung